

# Sopro FL 526

## FlexFuge

betongrau 14 · grau 15 · silbergrau 17



Flexibler, trasshaltiger, zementärer Fugenmörtel, CG2 WA nach EN 13 888 zum Verfugen von Belagsbaustoffen aus Keramik, Feinsteinzeugplatten, Beton- und Naturwerkstein sowie Glasbausteinen.

- Innen und außen, Wand und Boden
- Flexibel
- Fugenbreite: 25 kg (3 – 30 mm) und 5 kg (2 – 20 mm)
- Beständig gegen Frost- und Tausalzbelastung
- Für Feinsteinzeug
- Hohe wasserabweisende Wirkung
- Für Balkone und Terrassen
- Auf Wand- und Fußbodenheizung
- Mit hohem Trassanteil
- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

### Anwendungsgebiete

Zum Verfugen von Belagsbaustoffen aus schwach oder nicht saugender Keramik wie Steinzeug- und Feinsteinzeugfliesen, keramischen Spaltplatten, Bodenklinkerplatten, Beton- und Naturwerkstein sowie Glasbausteinen. Für Balkone, Terrassen und Fußbodenheizungen.

### Mischungsverhältnis

5,0 - 5,5 l Wasser : 25 kg Sopro FL FlexFuge 3 - 30 mm für Bodenverfugungen  
0,85 - 0,95 l Wasser : 5 kg Sopro FL FlexFuge 2 - 20 mm

### Reifezeit

3–5 Minuten

### Verarbeitungszeit

Ca. 30 Minuten; angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitungsfähig gemacht werden

### Begehbar

Nach ca. 2 Stunden

### Belastbar

Nach ca. 12 Stunden

### Verarbeitungstemperatur

Ab +5°C bis +25°C (Untergrund, Luft, Werkstoff)

### Fugenbreite

25 kg (3 - 30 mm) und 5 kg (2 - 20 mm)

### Bedarf

1,5 – 2,0 kg/m<sup>2</sup> bei Fliesenformaten 11,5 x 24 cm oder 20 x 20 cm und ca. 10 mm Fugenbreite / 10 mm Fugentiefe

### Lagerung

Im ungeöffneten Originalgebinde trocken auf Palette ca. 12 Monate lagerfähig

### Lieferformen

25 kg Papiersack, 5 kg Klotzbodenbeutel Papier

## Eigenschaften

Sopro FL FlexFuge ist ein flexibler, frostsicherer, trasshaltiger, zementärer und schnellerhärtender Fugenmörtel für Fugenbreiten von 3 – 30 mm (25 kg) und 2 – 20 mm (5 kg). Zügiges Ansteifverhalten für schwach saugende Fliesen und Platten mit einer hierauf besonders abgestimmten Einfugbarkeit sowie einem optimiertem Abwaschverhalten. Hohe Flächenleistung durch optimales Abwaschzeitfenster. Sopro FL FlexFuge härtet bei fach- und sachgerechter Verfugung rissfrei aus und ermöglicht eine frühe Nutzung des verlegten und verfugten Belages.

## Verarbeitung

Die Fugen vor der Erhärtung des Verlegemörtels in Plattenstärke auskratzen und gründlich reinigen. Vor der Verfugung muss der Verlegemörtel vollständig ausgehärtet sein (Technisches Merkblatt des jeweiligen Verlegemörtels beachten!).

In ein sauberes Anmischgefäß 5,0 – 5,5 l sauberes Leitungswasser bei 25 kg Trockenpulver bzw. 0,85 – 0,95 l sauberes Leitungswasser bei 5 kg Trockenpulver vorgeben (bei Wandverfugung den Wasseranteil ggf. reduzieren), danach den Fugenmörtel zudosieren und maschinell mit einem Rührquirl zu einem homogenen, sämigen Mörtel anmischen. Um eine bessere Homogenität des Materials zu erzielen, die Konsistenz zuerst etwas steifer einstellen, später mit etwas Wasserzugabe zu einer verarbeitungsgerechten Konsistenz verdünnen. Nach einer Reifezeit von 3 – 5 Minuten nochmals kräftig durchmischen.

Sopro FL FlexFuge in die ausgekratzen und sauberen, je nach Dicke und Saugfähigkeit des Fliesenscherbens unter Umständen leicht vorgehärteten Fugen mittels Gummischieber oder Fugscheibe unter leichtem Druck so einbringen, dass der Fugenquerschnitt vollständig gefüllt ist. Kein trockenes Mörtelpulver aufstreuen. Nach ausreichender Standzeit des eingefügten Frischmörtels den Fliesenbelag diagonal zum Fugenquerschnitt sauber abwaschen, ohne die Fugenoberfläche auszuwaschen. Die Fugenoberfläche wird dadurch geglättet und besonders gut verdichtet. Während des Erhärtungsprozesses ggf. mit sauberem Wasser nachnässen.

### Hinweis:

Bei keramischen Belagsbaustoffen mit profilierter, rauer und unglasierter Oberfläche sowie bei poliertem Feinsteinzeug, das in der Oberfläche Mikroporen in unterschiedlicher Größenordnung aufweist, empfehlen wir ein Vornässen des Belages und grundsätzlich eine Probeverfugung zur Feststellung der rückstandslosen Abwaschbarkeit von Zement- oder Pigmentresten. Das Abwaschwasser regelmäßig durch Frischwasser ersetzen. Auch bei der Verfugung von Natursteinen wird eine Probeverfugung empfohlen. Die frische Verfugung ist vor erhärtungsschädigenden Einflüssen, wie hohen Temperaturen, Wind, Regen oder Frost zu schützen. Erhärtungsverlauf und Farbbrillanz der erhärtenden Fuge sind wesentlich abhängig von einem gleichmäßigen Feuchtigkeitsangebot während des Erhärtungsprozesses. Besonders stark saugende Bauteilsituationen, wie bspw. bei der konventionellen Dickbettverlegung keramischer Belagsstoffe, können zu Farbnuancierungen im Fugenmörtel führen, die sich aber im Zuge des Austrocknungsprozesses ausgleichen können.

Zur Sicherstellung einer gleichmäßigen Farbgebung, speziell der stark pigmentierten und dunklen Fugenmörtelfarben, ist es notwendig die angegebene Anmachwassermenge, ein homogenes Anmischen sowie die Reifezeit genau einzuhalten. Beim Abwaschen ist darauf zu achten, mit möglichst wenig Abwaschwasser zu arbeiten, das Abwaschwasser häufiger zu wechseln und keinen Wasserfilm auf den Fugen stehen zu lassen. Trockenes Nachreiben der abgewaschenen und angezogenen Fugen mindert die spätere Ausblühgefahr und fördert die Farbbrillanz der Fugenoberfläche. Ungewaschene, verfärbungsaktive Zuschlagsande aus Dickbettmörteln heraus oder verfärbungsaktive Substanzen aus anschließenden Baustoffen können zur Fleckenbildung führen. Saure Medien können je nach Konzentration zementäre Fugenmörtel angreifen und zerstören. Deswegen sind beim Einsatz von sauren Reinigern die Anwendungsvorschriften der Reinigungsmittelhersteller genau einzuhalten. Empfohlene Produkte sind in der Liste RK aufgeführt. Vor der Verwendung von sauren Reinigern ist die zu reinigende Fläche mit Wasser vorzunässen und nach der Reinigung sofort mit ausreichend Wasser nachzuspülen.

## Zeitangaben

Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten

## Werkzeuge/ Werkzeugreinigung

Rührquirl, rostfreie Kelle, Fugengummi, Fugscheibe, Schwammbrett, Rollenabwaschset; Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

## Prüfzeugnisse

Prüfzeugnis gemäß ÖNORM B 3306 durch die TVFA d. TU Graz unter PZ. Nr. 76771/06

## Lizenz

EMICODE gemäß GEV: EC1<sup>PLUS</sup> sehr emissionsarm<sup>PLUS</sup>

## Hinweise zu Ihrer Sicherheit

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

GHS05, GHS07

Signalwort: Gefahr

Enthält Portlandzement. Reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch, deshalb Haut und Augen schützen. Die beim Umgang mit Baustoffen/Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Gefahrenhinweise: H315 Verursacht Hautreizungen H318 Verursacht schwere Augenschäden. H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H335 Kann die Atemwege reizen.

Sicherheitshinweise: P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P261 Einatmen von Staub vermeiden.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P302+P352 BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

GISCODE ZP 1

Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: [www.sopro.at](http://www.sopro.at)! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bitte bei Bedarf an unsere technische Beratung.

**Österreich - Zentrale**  
Sopro Bauchemie GmbH  
Austria  
Lagerstraße 7  
A-4481 Asten  
Fon +43 7224 67141-0  
Fax +43 7224 67181

**Österreich - Werk**  
Sopro Bauchemie GmbH  
Austria  
Weidenweg 14  
A-8330 Feldbach  
Fon +43 3152 4711-0  
Fax +43 3152 4693